MOVEMENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 09.03.2009 – 13.03.2009 -
(Erstellt am 18.03.2009)

--- Moventum Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Der Berichtszeitraum war durch eine deutliche Erholungsrallye an den weltweiten **Aktienmärkten** bestimmt. Insbesondere Branchen und Titel, die in den Wochen zuvor überproportional gelitten hatten, konnten auch durch massive Eindeckung von Leerverkaufspositionen deutlich profitieren. Auslöser der Kursrallye waren Äußerungen des CEOs (Chief Executive Officer) der Citigroup, dass die Bank in den ersten beiden Monaten dieses Jahres profitabel gearbeitet hat. Dies erlöste die Märkte aus ihrer Schockstarre und trieb die Kurse nach oben. Im Wochenverlauf folgten weitere Bank-CEOs mit ebenfalls positiven Äußerungen zum Geschäftsverlauf, wodurch der kurzfristige Kursaufschwung noch beschleunigt wurde. Anleger sollten jedoch beachten, dass es sich hier letztlich um Marketing-Aktionen der Banken handelt. Anleger sollten zudem im Hinterkopf behalten, dass die Banken sich zur Zeit faktisch zu 0 Prozent Zinsen bei den Zentralbanken leihen und dieses dann zu einem deutlich höheren Zinssatz an die Kundschaft weitergeben können. Würden die Banken nicht einmal in solch einem Zinsumfeld im klassischen Margengeschäft profitabel arbeiten, sollte man sich ernsthafte Sorgen machen. Positive Unterstützung fanden die Märkte auch in den Zahlen zu den US amerikanischen Einzelhandelsumsätzen. Diese fielen entgegen den Erwartungen leicht positiv aus und ließen so Hoffnung auf ein Wiedererstarken des US amerikanischen Konsums aufkommen. Auf Grund dieser Entwicklungen schlug sich der US Aktienmarkt am besten. Aber auch die europäischen Aktienmärkte profitierten vom kräftigen Rebound. Dieser ging diesseits des Atlantiks ebenfalls von Bankentiteln aus. Außen vor blieb bei dieser Entwicklung hingegen der japanische Aktienmarkt, der die Woche aus Sicht des Euro-Anlegers im Minus beendete.

Der Ölpreis konnte im Wochenverlauf etwas zulegen und beendete die abgelaufene Woche mit einem Preis von 45,22 US Dollar je Barrel (159 Liter).

Sektorengewinner waren vor allem die Finanzwerte. Aber auch andere, eher zyklischere Bereiche, wie Industriewerte und der diskretionäre Konsum, konnten von der guten Laune der Anleger profitieren. Weniger am Börsenaufschwung partizipierten hingegen die eher defensiven Branchen wie Versorger, Gesundheitswesen und Telekommunikation.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** musste angesichts der Rückkehr des Risikoappetits der Investoren Rückschläge hinnehmen. Auch der Markt für Unternehmensanleihen entwickelte sich schwächer, wobei insbesondere die Anleihen von Finanzunternehmen negativ gesehen wurden. Diese Diskrepanz zwischen der Entwicklung der Anleihen- und Aktienkurse von Banken sollten Anleger kritisch hinterfragen und zeigt, wie irrational die Marktteilnehmer derzeit noch agieren. Von der Rückkehr des Risikoappetits konnten jedoch Hochzinsanleihen profitieren. Deren Spreads zu Staatsanleihen konnte sich leicht einengen.

Der **Euro** legte gegenüber dem US Dollar um 1,78 Prozent zu und beendete den Betrachtungszeitraum mit einem Wechselkurs von 1,29 US Dollar je Euro. In den letzten Wochen war bereits zu beobachten, dass eine positive Börsenentwicklung mit einer Abschwächung des US Dollars einherging. Dies dürfte auch im gegenwärtigen Umfeld ein Haupttreiber gewesen sein. Die Schwellenländerwährungen entwickelten sich in Summe auf Grund des steigenden Risikohungers der Anleger positiv.

Im positiven Marktumfeld konnten alle **Movementum Portfolios** mit Aktienexposure deutlich positive Zuwächse verzeichnen. Die Portfolios profitierten von ihrer Übergewichtung des US-Aktienmarktes sowie der dort teilweise erfolgten Währungsabsicherung. Bei den europäischen Aktienfonds wirkte sich die sehr defensive Positionierung nachteilig aus. Im Rentenbereich half die breite Diversifizierung und die Beimischung offener Immobilienfonds die Verluste zu begrenzen.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 35 Basispunkte hinter seiner Benchmark. „Inline“ mit seinem Vergleichsindex entwickelte sich der M&G American. Auf Sektorebene profitierte er von seiner Untergewichtung der Versorger und der Telekommunikationsunternehmen, während sich sein Übergewicht im Health Care Sektor negativ auf die Performance auswirkte. Ebenfalls negativ betroffen war der Fonds von der schwächeren Performance der Small Caps, da er breit über alle Marktkapitalisierungen hinweg investiert war und die Indexschwergewichte in der Regel untergewichtet hatte. Der M&G Global Basics zeigte zwar eine positive Performance, konnte allerdings nicht ganz mit dem deutlichen Anstieg der Benchmark mithalten. Während sein relativ hohes Gewicht in australischen Werten unterstützend wirkte, machte sich vor allem seine Übergewichtung der Verbrauchsgüter negativ bemerkbar. Unser Sektorfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, beendete die abgelaufene Woche im positiven Bereich. Der Technologiesektor entwickelt sich in Zeiten der Finanzmarktkrise immer mehr zu einer Art sicherer Hafen, da die Unternehmen von hohen Cashquoten in den Bilanzen und relativ stabilen Cash Flows auf Grund langfristiger Serviceverträge profitieren. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, entwickelte sich in dieser Woche vor allem wegen der guten Entwicklung des Biotechsektors auf Benchmarkniveau.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	6,05	-7,35	-7,35
Benchmark*	6,42	-9,68	-9,68

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Die Outperformance des **DYNAMISCHEN PORTFOLIOS** gegenüber seiner Benchmark bewegte sich im Bereich von knapp 45 Basispunkten. Seitens der US Fonds erzielte dabei der EUR-gesicherte Janus US Twenty einen positiven Performancebeitrag. Der Fonds profitierte einerseits von seiner Untergewichtung des Energiesektors und andererseits von seinem Übergewicht im Biotechnologie Sektor. Der Parvest US Value entwickelte sich deutlich stärker als der breite US Aktienmarkt und generierte eine signifikante Outperformance. Angesichts der Outperformance der Finanzwerte entspricht diese Entwicklung der von uns antizipierten Charakteristik des Fonds, in Rebound-Phasen überdurchschnittliche Erträge zu generieren. Positiv wirkten sich u.a. seine Untergewichtung in den Sektoren nicht-zyklischer Konsumwerte und Health Care sowie seine Übergewichtung bei den zyklischen Konsumwerten aus. Bei den europäischen Aktienfonds entwickelte sich der MFS European Equity analog zum breiten Markt. Negativ erwies sich bei ihm vor allem seine Untergewichtung der Finanzwerte. Positiv entwickelte sich dagegen seine Übergewichtung des englischen Aktienmarktes. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Core Alpha entwickelte sich dank seiner Sektorpositionierungen erneut deutlich besser als der japanische Aktienmarkt. So trug bspw. sein Übergewicht im IT- und Konsum-Sektor zur Outperformance des Fonds bei.

Im Rentenbereich verzeichnete der in den letzten Wochen stark in Mitleidenschaft gezogene Starcapital Bondvalue UI eine positive Performance. Der Fonds profitierte dabei vor allem durch die Beimischung von Schwellenländerwährungen, die im Zuge des abschwächenden US Dollars leicht zulegen konnten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	4,27	-5,81	-5,81
Benchmark*	3,83	-7,11	-7,11

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** konnte im Berichtszeitraum eine Outperformance in Höhe von ca. 60 Basispunkten gegenüber seiner Benchmark generieren. Unser Sektorfonds für den Finanzbereich, der ING (L) Invest Banking & Insurance, profitierte in der abgelaufenen Woche von dem enormen Rebound bei den Bankentiteln und konnte nahezu 20 Prozent zulegen. Eine etwas schwächere Entwicklung als die Benchmark lieferte der MFS US Research. Negativ erwiesen sich seine Untergewichtung des Rohstoff- und seine Übergewichtung des Energiesektors. Einen positiven Beitrag konnte hingegen das Übergewicht in Industrierwerten liefern. Bei den europäischen Aktienfonds musste der First Private Europa Aktien ULM eine leichte Underperformance in Kauf nehmen. Während der Fonds von seiner Untergewichtung des defensiven nichtzyklischen Konsumsektors partizipierte, wirkte sich seine Übergewichtung des Gesundheitssektors nachteilig auf die Gesamtpformance aus. Unser

zweites Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities entwickelte sich nahezu im Gleichklang mit dem japanischen Aktienmarkt. Der Fonds litt einerseits unter seinem Fokus auf Small und Mid Caps, konnte dies jedoch durch die Übergewichtungen der Sektoren Industrials und nichtzyklischer Konsum kompensieren.

Im Rentenbereich entwickelte sich der Robeco Lux-o-Rente auf dem Niveau des Euro-Rentenmarktes. Der kurz aufgestellte cominvest Euro Rentplus beendete den Berichtszeitraum leicht negativ, konnte damit aber gegenüber dem breiten Euro-Rentenmarkt eine deutliche Outperformance generieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	2,89	-4,70	-4,70
Benchmark*	2,32	-5,66	-5,66

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete den Betrachtungszeitraum rund 40 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Hierzu trug u.a. der Henderson HF Pan European Equity bei, der dem starken Marktanstieg nicht in Gänze folgen konnte. Hinderlich war insbesondere sein geringes Engagement im Finanzsektor sowie sein Übergewicht im defensiven Healthcare Bereich. Positiv auf die Fondsperformance wirkte sich jedoch sein Übergewicht des deutschen Aktienmarkts aus. Nahezu im Gleichschritt mit dem europäischen Aktienmarkt entwickelte sich der LBBW Dividenden Strategie Euroland. Diesem kamen seine untergewichteten Positionen im Gesundheits- und nichtzyklischen Konsumsektor zu Gute. Außerdem ist er im Finanzbereich nur leicht untergewichtet, so dass er vom starken Aufschwung dieser Titel teilweise profitieren konnte. Hilfreich war ebenfalls seine hohe Gewichtung im deutschen und französischen Aktienmarkt. Der Baring Europe Select verzeichnete eine leichte Underperformance nach einigen sehr erfolgreichen Wochenergebnissen. Der Fonds profitierte einerseits von seinen Übergewichtungen in den Bereichen Industrials und IT. Andererseits litt er unter seinem Fokus auf Mid und Small Caps, die sich im Berichtszeitraum etwas schwächer als der breite Markt entwickelten.

Auf Grund seiner kürzeren Laufzeitenpositionierung erzielte der Pioneer SF Euro Curve 1-3 year eine deutliche Outperformance. Komplette entziehen konnte er sich dem negativen Rentenmarktumfeld jedoch leider nicht. Der länger als der Vergleichsindex aufgestellte Pioneer Investments Euro Renten verlor im schwachen Rentenmarkt ansatzgemäß mehr als der Vergleichsindex.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	1,85	-5,54	-5,54
Benchmark*	2,27	-6,75	-6,75

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 50 Basispunkte vor seinem Vergleichsindex. Dabei trug der BGF US Flexible Equity, dank seines Währungshedges, positiv bei. Ohne die Währungsabsicherung hätte der Fonds auf Grund eines Untergewichts in Finanzwerten und seines Übergewichts bei Energietiteln jedoch schwächer als der Markt abgeschlossen. Bei den europäischen Aktienfonds musste der Invesco Pan European Structured Equity eine deutliche Underperformance in Kauf nehmen. Hauptursache war sein fehlendes Engagement im Finanzsektor, was ihm in den vorangegangenen Wochen half. Der Fonds wird zudem nach einem quantitativen Modell gemagt, welches ansatzgemäß bei plötzlich auftretenden Trendwechseln an den Märkten eine gewisse Zeit benötigt um zu reagieren und das Portfolio anzupassen. Dank seiner sehr defensiven Aufstellung hat uns der Fonds in den letzten Monaten jedoch einen hohen Mehrwert geliefert.

Im Rentenbereich konnte der PEH Renten EvoPro eine deutliche Outperformance generieren. Der Fonds profitierte dabei von seiner flexiblen Durationssteuerung. Im Wochenverlauf war er tendenziell sehr kurz aufgestellt und konnte daher die am Rentenmarkt auftretenden Verluste deutlich begrenzen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	1,58	-3,10	-3,10
Benchmark*	1,13	-3,91	-3,91

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** konnte sich der negativen Entwicklung des breiten Rentenmarktes zwar nicht ganz entziehen, jedoch eine deutliche Outperformance von 40 Basispunkten gegenüber seiner Benchmark generieren. Naturgemäß trugen hierzu vor allem die beiden offenen Immobilienfonds SEB ImmoInvest und CS Euroreal bei, deren Wertentwicklung völlig unabhängig von Kursbewegungen der Rentenmärkte ist. Beide Immobilienfonds überzeugen weiterhin durch ihre konstante positive Performance. Bei den Rentenfonds hob sich der Spänlger SparTrust M durch eine im Wochenverlauf taktisch angepasste Durationspositionierung ab, dank derer er einen Mehrwert gegenüber dem Citi EMU Government Bond Index verzeichnen konnte. Ebenso schnitt der Kathrein Euro Bond besser als der breite Euro-Rentenmarkt ab. Dies hatte er vor allem seiner Länderallokation zu verdanken.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	-0,19	-0,15	-0,15
Benchmark*	-0,60	-0,64	-0,64

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Moventum Portfolio Management Team
Luxemburg, 18. März 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlusAktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.